

## Hintergrund-Info: Riess – Kunst und Design

### **Polka, Dixon, Ramos**

**Riess Kelomat arbeitet für und mit renommierten Künstler/innen zusammen. Sie übernehmen dabei nicht nur Auftragsarbeiten, sondern entwickeln in enger Kooperation mit den Künstlern deren Ideen weiter und setzen sie um. Design-Star Tom Dixon, Pop-Artist Mel Ramos und das Wiener Design-Duo Polka gehören zu den „Kunst-Freunden“ von Riess Kelomat.**

#### **POLKA: Spitzendesign aus Wien**

Nicht nur die internationale Kunstwelt hat die Emaillierkünste von Riess Kelomat entdeckt: Das Wiener Design-Duo Polka entwickelte Ihre „Mutanten-Serie“ in Kooperation mit Riess. „Riess Kelomat hat uns bei der Entwicklung der Objekte mit großem Einsatz unterstützt.

Unterschiedlichste Experimente wurden von den Email-Experten im Werk mit großer Perfektion und Ehrgeiz ausgeführt. Im Laufe der Entwicklungen ergaben sich neue und wertvolle Erkenntnisse über mögliche neue Benutzungsarten von den Produkten“, so Marie Rahm von Polka. Dieses Mal also keine „Auftragsarbeit“ wie bei Ramos und Dixon. Marie Rahm und Monica Singer von Polka verfremdeten Riess-Töpfe und -Heferl und machte Design daraus, die „Mutanten“: Ein Topf auf Stelzen, zusammengesweißte Heferl, Mutanten eben, die den Gebrauchsnutzen des Kochens abgelegt haben. Im Rahmen der Passionswege der design week Wien 2007 wurden einige der „Mutanten“ ausgestellt.

Die beiden Produktdesignerinnen Marie Rahm und Monica Singer gründeten 2004 das Designlabel POLKA als Basis für ihre Kooperation. Seither arbeitet das Duo an Projekten im Produkt- und Möbeldesign sowie der visuellen Gestaltung. POLKA nimmt Alltagsphänomene (durchaus eine Parallele zu Mel Ramos) in den Fokus. „Die Geschichten der Produkte überraschen, irritieren oder amüsieren. Es werden andere Gesichtspunkte im Alltagsleben aufgezeigt, das Ungewöhnliche wird aus dem Gewöhnlichen destilliert und gefiltert in neue Produktideen umgewandelt“,

so Monica Singer von Polka. Ihre Ideen und Kreationen kommen an, auch auf „offizieller Seite“: Polka wurden als eine von drei für die Austria 07 – Österreicher des Jahres – in der Sparte „Creative Industries“ nominiert.



Zwei der „Mutanten“ aus der Polkaserie mit dem unübersehbaren Email-Outfit

### **Designstar Tom Dixon schätzt Emailierkunst aus Ybbsitz**

2003 reiste Design-Star Tom Dixon aus der Megacity London ins beschauliche Ybbsitz zu Riess. Um seine neuesten Artefakte persönlich zu vollenden: die „Multi-functional enamel living surfaces“. Emailierte Stahl-Sitzelemente – lila Boxen, schwarze Kuben und flache blaue Elemente, die beliebig kombiniert werden können und „strong enough to sit on“. Der Designer war in London auf Riess Email aufmerksam geworden und fragte in Ybbsitz an, ob Riess seine Sitzelemente herstellen könne. Bei Riess war man begeistert und machte sich sofort an die Arbeit: „Es war einiges an ‚Forschung‘ nötig, um den Ansprüchen von Tom Dixon gerecht zu werden“, so Produktionschef Friedrich Riess. „In ganz Großbritannien fand ich niemanden, der Email in dieser Reinheit und Härte produzieren konnte. Deshalb fiel meine Wahl auf Riess und deshalb bin ich hier in Ybbsitz,“ so Tom Dixon’s Lob für Riess.



**Die Living Surfaces  
made by Riess**



**Stardesigner Tom Dixon**



**Dixon im Riesswerk in Ybbsitz**

### **Mel Ramos: der Pin-up-König**

Dixon blieb nicht der einzige berühmte Künstler, der auf die Emaillierkunst von Riess setzt. Der nächste im Bunde ist der Pop-Art-Dino Mel Ramos, Aktmaler und Pop Rebell der ersten Stunde, der Vertreter der California-Variante der Kunstrichtung. Der Kalifornier setzt die Alltagsmythen des amerikanischen Traumes in Szene: Comic-strips, Pin-ups und die synthetischen Träume der Werbewelt. Seit 1963 ist Ramos besonders bekannt geworden durch die Visualisierung erotischer Phantasien: Cartoon-Superheldinnen, Dominas und vor allem Pin up girls. Zyklisch entstanden Serien mit dem weiblichen Akt als Kernthema. Mel Ramos ist jener Künstler der Pop-Art, dessen Aktmalerei die „Pin Up´s“ zur Hochblüte brachte. Wohl kein Spind eines GI in den 60/70er Jahren des 20. Jahrhunderts, der nicht mit einer Nackten von Mel Ramos geschmückt war. Auch die Werbung nutzte seine Coca Cola-, Sinalco- oder Campari-Ladys. Eine Emailschild-Serie der 60er wurde nun in einer Replik in einer Auflage von 999 Stück von einer deutschen Galerie wieder aufgelegt. Produziert hat Riess Kelomat die Kunstwerke.



**Ybbsitz/Wien im August 2009**

#### **Pressekontakt:**

**Dr. Ernst Wilde**

**WILKOM – Wilde Kommunikation**

**+43 - 664 - 50 71 319**

**E-Mail: wilkom@wilkom.at**